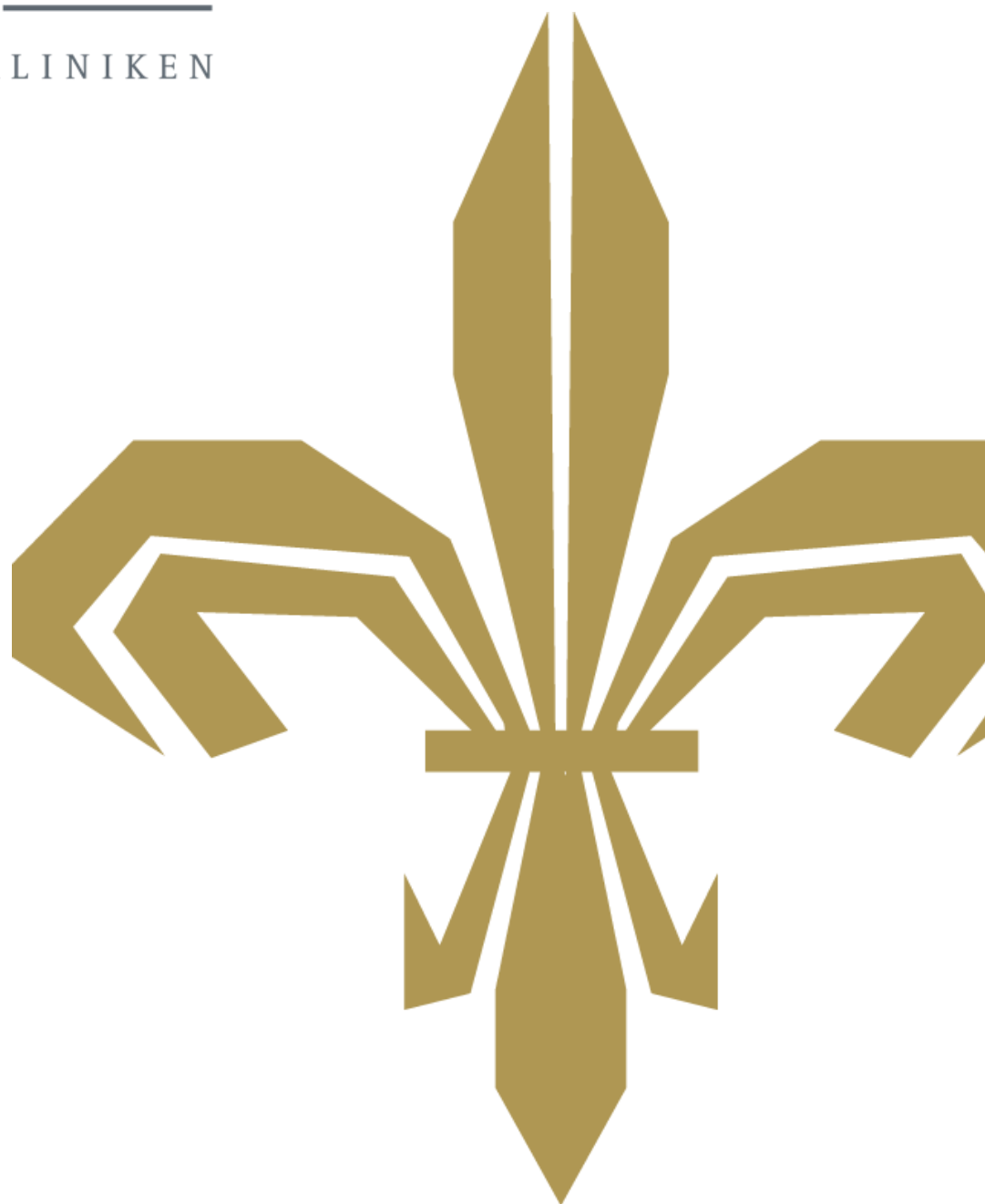


L I M E S

---

SCHLOSSKLINIKEN



Geschäftsbericht **2025**

## LIMES Schlosskliniken

## AUF EINEN BLICK

Konzern-Kennzahlen	Januar - Dezember 2025	Januar - Dezember 2024	Veränderung
<b>Gesamterträge</b>	<b>53.946 TEUR</b>	<b>38.122 TEUR</b>	<b>41,5 %</b>
Patiententage	52.374	48.021	9,0 %
Bruttoergebnis (EBITDA)	12.793 TEUR	7.050 TEUR	81,5 %
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>23,7%</b>	<b>18,5%</b>	<b>28,2 %</b>
Abschreibungen	3.485 TEUR	2.761 TEUR	26,2 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>9.308 TEUR</b>	<b>4.289 TEUR</b>	<b>117,0 %</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>17,3%</b>	<b>11,3%</b>	<b>54,5 %</b>
Finanzergebnis	-232 TEUR	-150 TEUR	54,7 %
Ergebnis vor Steuern	9.076 TEUR	4.139 TEUR	119,3 %
Konzern Periodenergebnis	7.039 TEUR	3.230 TEUR	117,9 %
<b>Periodenergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>	<b>5.695 TEUR</b>	<b>3.112 TEUR</b>	<b>83,0 %</b>
Langfristige Vermögenswerte	25.480 TEUR	20.331 TEUR	25,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	19.695 TEUR	18.231 TEUR	8,0 %
Bilanzsumme	45.175 TEUR	38.562 TEUR	17,1 %
Eigenkapital	26.825 TEUR	19.844 TEUR	35,2 %
Eigenkapitalquote	59,4 %	51,5 %	15,4 %
Eigenkapitalrendite	21,2 %	15,7 %	35,4 %
Gesamtkapitalrendite	12,6 %	8,1 %	56,2 %
Liquide Mittel	10.315 TEUR	10.882 TEUR	-5,2 %
<b>Ergebnis pro Aktie nach DVFA*</b>	<b>19,11 EUR</b>	<b>10,61 EUR</b>	<b>80,1 %</b>
Beschäftigte am Ende der Periode	314	200	57,0 %
Gesamtertrag pro Beschäftigte	172 TEUR	191 TEUR	-9,9 %
Stückaktien	297.952	293.192	1,6 %
* bezogen auf Stückaktien im Umlauf	297.952	293.192	1,6 %

## INHALT

Bericht des Aufsichtsrates.....	4-5
Bericht des Vorstandes .....	6-7
Die LIMES Aktie .....	8

### KONZERNLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns .....	9
Wirtschaftsbericht.....	10-13
Prognose-, Chancen- und Risikobericht .....	14-18

### KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz .....	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
Kapitalflussrechnung.....	21
Konzernanhang für das Geschäftsjahr .....	23-26
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	28-30

<b>UNTERNEHMENSKALENDER 2025.....</b>	<b>32</b>
---------------------------------------	-----------

## Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die LIMES Schlosskliniken Unternehmensgruppe hat sich in 2025 dynamisch entwickelt. Die Anzahl der behandelten Patienten hat sich insgesamt weiter erhöht. Herausforderungen bezüglich des Starts der beiden neuen Kliniken LIMES Schlossklinik Abtsee und LIMES Schlossklinik Bergisches Land wurden erfolgreich bezüglich Klinikzulassung und Eröffnungsphase bewältigt. Seit Juli 2025 sind die beiden neuen Kliniken im operativen Betrieb und verstärken den Marktauftritt der LIMES Gruppe in Deutschland. Die operative Entwicklung der Gesellschaft sowie den Start und den Anlauf der beiden neuen Klinikstandorte haben wir im Geschäftsjahr 2025 aktiv begleitet und unterstützt.

Der Aufsichtsrat der LIMES Schlosskliniken AG nahm im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahr. Der Vorstand wurde bei seiner Tätigkeit vom Aufsichtsrat überwacht und beraten. Der Aufsichtsrat wurde von den Mitgliedern des Vorstands in alle Entscheidungen eingebunden, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren. Er hat sich regelmäßig und zeitnah über alle wichtigen unternehmensrelevanten Vorgänge informiert.

Unternehmensspezifische Kennzahlen des Konzerns sowie die Fortschrittsberichte zu den neuen Klinikstandorten wurden für die Aufsichtsratssitzungen aufbereitet und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zudem stand der Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen mit dem Vorstand in einem regelmäßigen Informationsaustausch. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war stets konstruktiv und vertrauensvoll.

Die Mitglieder des Vorstands sind ihren Informations- und Berichtspflichten vollumfänglich nachgekommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden regelmäßig über die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Risikolage des Unternehmens informiert. Weitere Schwerpunkte der Beratung waren unter anderem neue mögliche Standorte und die strategische Positionierung des Unternehmens.

Interessenskonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich hätten offengelegt werden müssen, traten nicht auf.

Der Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung am 28.04.2026 lag auf der Vorlage und der Beratung über die Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2025 für den Konzern und die Gesellschaft. Der nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 ist vom gewählten Abschlussprüfer, der B-S-H Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat an der Beratung des Aufsichtsrates über den Jahres- und Konzernabschluss 2025 virtuell teilgenommen und hierbei über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nebst Lagebericht nach Vorlage der finalen Berichte geprüft und gemäß dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung

keine Einwände erhoben. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.


Der Aufsichtsrat setzte sich in der Zeit vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 aus den Aufsichtsratsmitgliedern, Herrn Dirk Isenberg (Vorsitzender), Herrn Bruno Schoch (Stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Halim Boustani zusammen.

Aufsichtsrat und Vorstand haben die Hauptversammlung der Gesellschaft auf den 19.06.2026 im Rahmen einer Präsenzveranstaltung festgelegt.

Wir freuen uns, unsere Aktionäre am 19.06.2026 in Frankfurt, Sofitel Frankfurt Opera, Opernplatz 16 um 14.00 Uhr wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LIMES Schlosskliniken Gruppe für ihr Engagement und ihre sehr guten Leistungen im Geschäftsjahr 2025.

Köln, den 28.04.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dirk Isenberg', with a stylized, cursive script.

Dirk Isenberg  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre und Interessenten der LIMES Schlosskliniken,

wir freuen uns, Ihnen als Aktionäre und Interessenten der LIMES Schlosskliniken eine gute Entwicklung unseres Unternehmens präsentieren zu können. Wir haben im Jahr 2025 einen großen Schritt erfolgreich nach vorne gemacht. Die eingegangenen Risiken der letzten Jahre wandeln sich zunehmend in große Chancen für die Weiterentwicklung der LIMES Gruppe.

Durch die Neuzugänge der beiden Kliniken LIMES Schlossklinik Abtsee und LIMES Schlossklinik Bergisches Land werden wir die bisherigen Patientenzapazitäten nahezu verdoppeln. Im Geschäftsjahr 2025 ist uns vieles gelungen. Die Sanierungsarbeiten in der LIMES Schlossklinik Abtsee wurden erfolgreich beendet. Auch die nächsten Hürden bezüglich Lizenzerteilung für die Klinik und die Listung beim Dachverband der Privaten Krankenversicherung wurden erfolgreich genommen. Gleiches gilt auch für die LIMES Schlossklinik Bergisches Land.

Die LIMES Schlossklinik Abtsee bietet seit Juli 2025, insbesondere für junge Erwachsene (14-21 Jahre), ein spezielles Behandlungsangebot in einem exklusiven, naturnahen Umfeld mit 47 Therapieplätzen. Im Juli 2025 ist der Betrieb der neuen LIMES Schlossklinik Bergisches Land ebenfalls gestartet. Mit 98 Patientenzimmern und 130 Betten zählt dieser Standort zu den größten und modernsten Einrichtungen der Gruppe. Wir gehen davon aus, dass die neuen Standorte ab 2026 positive Gewinnbeiträge erzielen.

Mittlerweile haben wir durch ein hochspezialisiertes Projektteam Know-How erworben, um neue Kliniken aufzubauen und in relativ kurzer Zeit profitabel zu managen.

Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir Gesamterträge von 53,9 Mio. EUR erzielen, ein Plus von 42 % gegenüber dem Vorjahr. Der positive Leistungsausweis wurde durch Wachstum in allen Kliniken getragen. Die Paracelsus Recovery Klinik in Zürich hatte mit einem Ertragszuwachs von + 65 % den größten Anteil. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2025 war noch beeinflusst durch die Anlaufkosten der beiden neuen Kliniken. Trotz dieser temporären Belastung konnten wir ein operatives Ergebnis auf EBITDA Ebene von 12,8 Mio. EUR generieren. Nach Steuern konnte ein Jahresüberschuss auf Konzernebene von 7,0 Mio. EUR bzw. nach Abzug des Ergebnisses der nicht beherrschenden Anteile 19,11 EUR pro Aktie erwirtschaftet werden.

Die erreichten positiven Ergebnisse waren nur möglich, in dem Patienten uns das Vertrauen ausgesprochen und das von LIMES angebotene psychiatrische Betreuungskonzept angenommen haben. Für uns ist es weiterhin eine Verpflichtung in die Qualität der therapeutischen Behandlung und in die Rahmenbedingungen zu investieren, die einen bestmöglichen Genesungsprozess ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2026 werden wir uns auf den Anlauf der beiden neuen Kliniken konzentrieren und die Strukturen für die neue Unternehmensgröße nachziehen. Aufgrund dessen haben wir uns eine gewisse „Ruhephase“ verordnet und werden in 2026 keine Akquisitionen oder Klinikneugründungen tätigen. Gleichwohl schauen wir uns derzeit interessante Projektmöglichkeiten für 2027 an.

Das Geschäftsjahr 2026 ist zufriedenstellend angelaufen. Insbesondere die Klinik in Zürich hat weiterhin einen guten Verlauf und seit Februar 2026 erstmalig eine Warteliste.

Der Vorstand und die LIMES Mitarbeiter freuen sich auf die vor uns liegenden Aufgaben und wir sind zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2026 vielen Menschen helfen können, die sich in einer schwierigen Lebensphase uns anvertrauen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern der LIMES Gruppe für ihr hohes Engagement. Die Zufriedenheit unserer Patienten ist für uns Ansporn, unseren bislang eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Mit den besten Grüßen



Dr. Gert-M. Frank / Vorstand



Dr. K. Brolund-Spaether / Vorstand

## Die LIMES Aktie

Nach einem starken Vorjahr verlief der Kapitalmarkt 2025 erneut positiv. Trotz politischer und geopolitischer Unsicherheiten waren Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz dominante Themen, die zu neuen Höchstständen bei verschiedenen Aktienindizes führten. Der EZB Einlagensatz bewegte sich zwischen 1,75 und 2,0 %. Der Fed-Leitzins lag zwischen 4 und 4,25 %. Gold war eines der besten Assetklassen 2025.

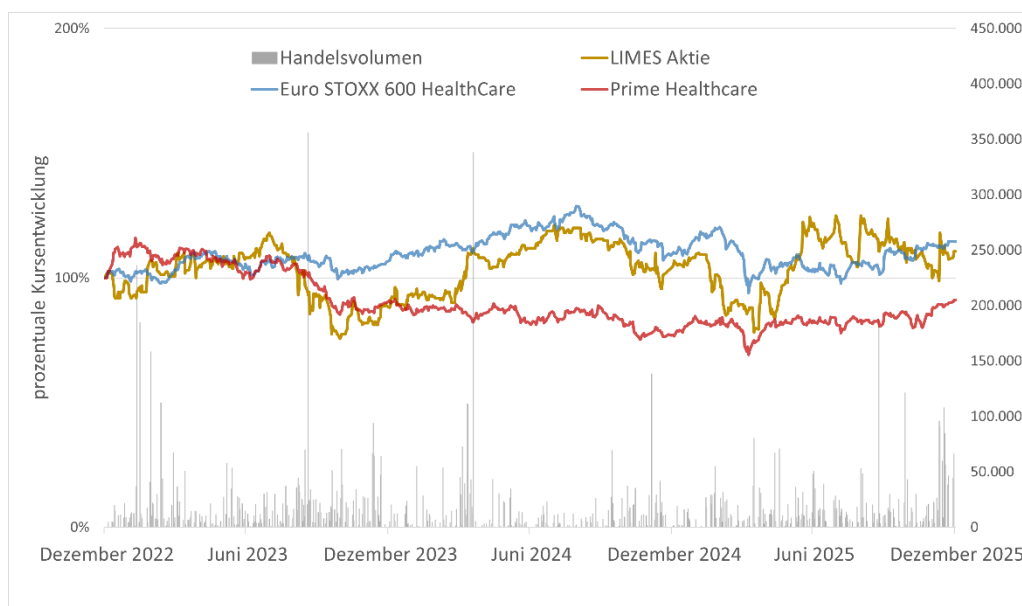
Der deutsche Aktienindex DAX lag zum 31.12.2025 bei 24.490 Punkten, ein Plus von 23 % gegenüber dem Vorjahr. Der Euro-Stoxx-50 erhöhte sich um +18 %. Der amerikanische S&P 500 hatte ebenfalls einen starken Auftritt und schloss bei 6.845 Punkten, ein Plus von 16,4 %.

Der Höhenflug an den Aktienmärkten beeinflusste auch Werte der Gesundheitsbranche. Im Gegensatz zu 2024 erhöhte sich der MSCI World Healthcare Index um + 15,4 %. Der MSCI Euro-HealthCare Index zeigte 2025 eine positive, aber moderate Rendite von rund + 7,3 %.

Die Entwicklung am Nasdaq Biotech Index verlief ähnlich dynamisch wie andere Aktienindizes. Für 2025 zeigte der Nasdaq Biotech Index eine Performance von + 17,2 %. Die deutschen Pharma- und Healthcare Aktien, die im Primestandard Pharma & Healthcare abgebildet sind, entwickelten sich ähnlich positiv wie der Gesamtmarkt und schlossen gegenüber dem Vorjahr mit einem Plus von 18,4 %. Die Aktien des Pharma- und Gesundheitssektors hatten damit gleichfalls einen starken Auftritt in 2025. Die LIMES Aktie beendete das Jahr 2025 bei 354 EURO, ein Plus von 6,6 %.

Die LIMES Aktie wird im Freiverkehr Düsseldorf im Primärmarkt gehandelt und ist in die elektronische Plattform XETRA einbezogen. Das Handelsvolumen auf XETRA belief sich im Jahr 2025 auf 10.322 LIMES Aktien (Vj. 7.475). Über alle Börsenplätze wurden 18.617 Aktien gehandelt. Der Höchstkurs belief sich auf 408 EUR und der niedrigste Aktienkurs auf 250 EUR.

Unter der Wertpapierkennnummer WKNA0JDBC sind insgesamt 297.952 LIMES Aktien ausgegeben worden. Der Free Float beträgt zum Jahresende 24,4 %.



## Konzernlagebericht

### A. Grundlagen des Konzerns

#### 1. Geschäftsmodell des Konzerns

Die LIMES Schlosskliniken sind auf dem Markt für hochwertige Privatkliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein tätig. Die im Wachstum befindlichen LIMES Schlosskliniken haben sich auf die Behandlung von Stressfolgeerkrankungen, mentalen und seelischen Störungen, wie z. B. Depressionen, akute Burnout Zustände, Affektive Störung und Trauma spezialisiert.

Das Leitbild der LIMES Schlosskliniken besteht darin, den Patienten ganzheitlich zu behandeln, ihm eine erstklassige medizinische Versorgung zu bieten und ihm darüber hinaus einen geistigen und körperlichen Raum zu bieten, der die Heilung psychischer Störung fördern kann.

Die LIMES Schlosskliniken sind ein Anbieter von exklusiven Privatkliniken mit dem Anspruch für ihre Patienten medizinische Spitzenqualität zur Verfügung zu stellen. Besondere Orte im Sinne eines „Healing Environment“ bilden ein weiteres Element des Geschäftsmodells.

Das Leistungsangebot der LIMES Schlosskliniken richtet sich primär an Privatversicherte, Selbstzahler, Beihilfeberechtigte und internationales Klientel, aber auch an Gesetzlich Versicherte Patienten im Wege der Kostenerstattung.

#### 2. Unternehmen und Organisation

Die erste Klinik in der Mecklenburgischen Schweiz mit einer Kapazität von 85 Patientenzimmern und einer großzügigen Infrastruktur ist im April 2016 eröffnet worden. Der zweite Standort in Bad Brückenau, die LIMES Schlossklinik Fürstenhof, hat zum 01. Juni 2020 den Klinikbetrieb aufgenommen. Im November 2021 ist die Mehrheit an der Schweizer Klinik Paracelsus Recovery Group, Zürich, erworben worden. Im Juni 2023 wurde die Beteiligung um weitere 5 % erhöht. Die Paracelsus Recovery Group betreut vorwiegend internationales Klientel mit hohem Sicherheitsbedürfnis, Therapieintensität und Exklusivität.

Im Juli 2023 wurde die Mehrheit der Liechtensteiner Privatklinik CLINICUM ALPINUM erworben. Die Klinik liegt in alpiner Umgebung auf 1.483 m ü. M. und bietet neben einem individualisierten Behandlungsplan hochfrequente Psychotherapie und eine große Auswahl an individuell abgestimmten Spezialtherapien. Eingebettet in die Liechtensteiner Berge ist das Healing-Environment-Konzept für mentale Erkrankungen in höchster Qualität umgesetzt worden.

Im Juli 2025 ist die LIMES Schlossklinik Abtsee als weiterer Standort dazugekommen. Die Klinik liegt eingebettet in einem Naturschutzgebiet und verfügt über ein 2,5 ha großes Seegrundstück. Alle Patientenzimmer haben einen einzigartigen Blick auf die Berchtesgadener Berge. Die Mozartstadt Salzburg mit internationalem Flughafen ist 21km entfernt. Die Immobilie befindet sich im Eigentum der LIMES Gruppe. Die Klinik bietet für junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren ein spezielles Behandlungsangebot in einem exklusiven,

naturnahem Umfeld mit 47 Therapieplätzen. Die LIMES Schlossklinik Abtsee wird als Europas „exklusivste Jugendklinik“ positioniert.

Gleichfalls im Juli 2025 ist der Betrieb der neuen LIMES Schlossklinik Bergisches Land in Lindlar bei Köln gestartet worden. Mit 98 Patientenzimmern und 130 Betten zählt dieser Standort zu den größten und modernsten Einrichtungen der LIMES Gruppe.

Mit den sechs Klinikstandorten stehen der LIMES Gruppe ca. 400 hochwertige Behandlungsplätze zur Verfügung. Die Steuerung der Klinikbetriebe erfolgt aus der Zentrale in Köln.

Die LIMES Schlosskliniken AG ist die zentrale Dachgesellschaft, von der aus die einzelnen Kliniken strategisch, finanziell und operativ geführt werden. Weiterhin erbringt die LIMES Schlosskliniken AG alle Leistungen hinsichtlich zentralem Markenaufbau, Marketing und Akquisition sowie Aufbau von neuen Klinikstandorten.

Die LIMES Schlosskliniken AG ist die Muttergesellschaft der sechs operativen Tochtergesellschaften. Die Aktien der LIMES Schlosskliniken AG sind seit dem 12.10.2018 an der Börse Düsseldorf gelistet. Seit dem 18.03.2019 werden die Aktien im Xetra-Handel in Frankfurt und im Primärmarkt der Börse Düsseldorf gehandelt.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

#### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das globale Wirtschaftswachstum entwickelte sich im Jahr 2025 mit + 2,5 % moderat. Die Inflation ging in vielen Volkswirtschaften im Jahresverlauf zurück. Die Geldpolitik war in vielen Ländern noch restriktiv, um Preisstabilität zu gewährleisten.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa blieb im Jahr 2025 insgesamt verhalten. Für die Eurozone wird ähnlich wie im Vorjahr nur ein Anstieg des Bruttosozialproduktes von rund + 0,9 % erwartet. Schlusslicht ist erneut Deutschland, das lediglich ein Wirtschaftswachstum von + 0,2 % erreicht hat. Damit wuchs die deutsche Wirtschaft erneut nur sehr schwach. Das Jahr 2025 war ein weiteres Jahr der wirtschaftlichen Stagnation.

#### **Ausblick**

Für Deutschland erwarten die Wirtschaftsinstitute im Jahr 2026 eine leichte konjunkturelle Erholung. Die Prognosen liegen überwiegend zwischen +0,8 und +1,2 % Wirtschaftswachstum. Die privaten Investitionen dürften weiterhin schwach ausfallen. Hohe Energie- und Produktionskosten stellen eine Herausforderung für viele Unternehmen dar. Das schwache Wirtschaftswachstum wird im Wesentlichen von steigenden öffentlichen Investitionen getragen.

## **Branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Im Vergleich zu anderen Branchen ist der Gesundheitsmarkt weitgehend unabhängig von kurzfristigen Schwankungen wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Innerhalb der Entwicklung des Gesundheitssektors sind die LIMES Schlosskliniken im Teilsegment Psychische Erkrankungen tätig. Dieses Teilsegment hat mittelfristig positive Wachstumsraten. Die psychiatrische Versorgung in Deutschland ist ein zentraler Bestandteil des Gesundheitswesens und gewinnt angesichts steigender psychischer Belastungen in der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung. Der Bedarf an psychischen und psychotherapeutischen Leistungen wächst kontinuierlich. Circa 90 % der Bevölkerung sind gesetzlich versichert. Die steigende Behandlungsnachfrage von psychischen Erkrankungen wird derzeit nur unzureichend von den Plankrankenhäusern abgedeckt, was zu langen Wartezeiten führt. Vor dem Hintergrund gewinnen die Anbieter von Psychiatrischen Privatkliniken an Bedeutung. Immer mehr gesetzliche Krankenkassen, insbesondere Betriebskrankenkassen, sehen die Zusammenarbeit mit Psychiatrischen Privatkliniken positiv. Ein wesentlicher Einflussfaktor für die Branche ist der zunehmende Fachkräftemangel im medizinischen und therapeutischen Bereich. Viele Einrichtungen haben Schwierigkeiten, die vorgeschriebenen Personalstandards zu erfüllen, was teilweise zu Einschränkungen im Versorgungsangebot führt.

Die LIMES Schlosskliniken behandeln vor allem Privat- und Beihilfepatienten, aber auch Gesetzlich Versicherte, die üblicherweise eine Kostenerstattung von der Krankenkasse oder einer staatlichen Beihilfe erhalten. Die LIMES Schlosskliniken stehen wegen der angebotenen höheren Therapieintensität im Allgemeinen nicht im Wettbewerb mit den Anbietern für gesetzlich Versicherte.

Auch die LIMES Schlosskliniken sind von branchenspezifischen Rahmenbedingungen, wie Verfügbarkeit von Fachpersonal und anhaltendem Kostendruck auf die Krankenversicherungen, beeinflusst. Als Privatklinik sind wir in der Kosten- und Leistungsstruktur jedoch flexibler und können uns schneller an geänderte Marktbedingungen anpassen.

## ***2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren***

Die LIMES Schlosskliniken nutzen verschiedene Kennzahlen zur Steuerung der Leistung im Hinblick auf Unternehmensziele. Im finanzbezogenen Bereich entsprechen die Kennzahlen denen zur Steuerung der Klinik/Kliniken. Die zentralen Ziele Wachstum und Profitabilität beziehen sich dabei auf die Kennzahlen Umsatz und das Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibung und Steuern (EBITDA). Im nicht finanzbezogenen Bereich werden zudem die Kennzahlen Belegung und Verweildauer verwendet. Weiterhin dienen die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Liquidität dem Kapitalmanagement in den Kliniken.

## ***3. Geschäftsverlauf***

### **Allgemeiner Überblick**

Die LIMES Schlosskliniken hatten in 2025 ein positives Geschäftsjahr. Neben zwei neuen Klinikeröffnungen konnten auch die bestehenden Häuser ihre Auslastung weiter erhöhen. Das

Geschäftsjahr 2025 war ein erfolgreiches für die LIMES Gruppe. Die Gesamterträge konnten um +42 % gesteigert werden und das operative Ergebnis hat sich nahezu verdoppelt.

Die Kliniken in der Mecklenburgischen Schweiz und Bad Brückenau konnten die Umsätze und die Erlöse, wie geplant, erneut steigern. Auch das Clinicum Alpinum verzeichnete einen knapp zweistelligen Umsatzzuwachs und deutlich höhere Erträge gegenüber dem Vorjahr. Die Paracelsus Recovery Klinik, Zürich konnte gegenüber dem schwächeren Geschäftsjahr 2024 in 2025 wieder an die ursprünglichen Umsatz- und Ertragsgrößen anschließen. Anpassung im Marketing, neuer Webseiten-Auftritt und verstärkte PR-Aktivitäten führten zu einer deutlich höheren Patientenbelegung.

Die LIMES Gruppe verzeichnete in 2025 insgesamt eine Belegung von 52.374 Patiententagen (Vj. 48.021) ein Plus von 9 %.

Auf Konzernebene konnten wir umsatz- und ertragsseitig unter Einbeziehung der Zusatzkosten für die beiden neuen Klinikanläufe in Summe einen sehr guten Geschäftsverlauf in 2025 verzeichnen.

Neben dem guten operativen Geschäftsverlauf der bestehenden Kliniken lag der Fokus in 2025 auf der Fertigstellung der Immobilie am Abtsee, die Erlangung der Kliniklizenz sowie dem Management des Anlaufprozesses. Gleiches galt für die Inbetriebnahme der LIMES Schlossklinik Bergisches Land in Lindlar. Dies war für alle Beteiligten eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir auch die beiden neuen Kliniken in eine operativ erfolgreiche Phase führen können und damit die Grundlagen für deutliches Wachstum in den nächsten Jahren schaffen werden.

Die LIMES Schlossklinik Abtsee, die ein spezielles Behandlungsprogramm für junge Erwachsene (14-21 Jahre) anbietet, ist erfolgreich angelaufen. Beide neuen Kliniken bewegen sich innerhalb der Bandbreite des geplanten Klinikanlaufs. Für die LIMES Schlossklinik Bergisches Land planen wir im II. Quartal 2026 die Verlustzone zu verlassen.

Die LIMES Schlosskliniken konnten im Geschäftsjahr 2025 ihre Marktstellung für qualitativ außergewöhnliche Kliniken und Therapeuten im Bereich Mental Health weiter stärken.

Mit Gesamterträgen von 53,9 Mio. EUR konnte ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 12.793 TEUR (Vj. 7.050 TEUR) erzielt werden. Das Ergebnis beinhaltet bereits die höheren Kosten, die mit dem Anlauf der beiden neuen Klinikstandort entstanden sind.

Beim Jahresergebnis inklusive Zinsen und Abschreibungen, die auch die erhöhten Abschreibungen für Ingangsetzung des ersten Klinikbetriebes und die Abschreibung (Goodwill) sowie die Akquisitionskosten der erworbenen Unternehmensbeteiligungen PRC-Group und CLINICUM ALPINUM beinhalten, konnten wir einen Gewinn vor Minderheiten und nach Steuern in Höhe von 7.039 TEUR (Vj. 3.230 TEUR) ausweisen. Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 5.695 TEUR (Vj. 3.112 TEUR) bzw. 19,11 EUR pro Aktie (Vj. 10,61 EUR pro Aktie).

Die gute Resonanz der von uns behandelten Patienten ist für uns Ansporn, das LIMES Konzept weiter auszubauen.

## 4. Lage

### Ertragslage

Die Gesamterträge des Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2025 mit 53.946 TEUR und einem Wachstum von + 42 % deutlich ausgeweitet. Die Umsätze erhöhten sich auf 49.997 TEUR (Vj. 37.454 TEUR).

Der Materialaufwand inkl. der Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhte sich auf 4.059 TEUR (Vj. 2.995 TEUR).

Die Personalaufwendungen, als größter Kostenblock in den Kliniken, erhöhten sich gleichfalls mit einem Zuwachs von + 31 % auf 23.395 TEUR (Vj. 17.853 TEUR) und betragen 43,4 % (Vj. 46,8 %) der erzielten Gesamterträge.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich um + 33,5 % auf 13.699 TEUR (Vj. 10.264 TEUR).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beliefen sich auf 3.485 TEUR (Vj. 2.761 TEUR). Davon entfiel der überwiegende Teil auf aktivierte Aufwendungen für Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes und akquisitionsbedingter Goodwill Abschreibung in Höhe von 1.501 TEUR (Vj. 1.501 TEUR).

Das Bruttoergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich deutlich auf 12.793 TEUR (Vj. 7.050 TEUR) bzw. 42,9 EUR/Aktie (Vj. 24,0 EUR/Aktie).

Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um + 117,0 % auf 9.308 TEUR (Vj. 4.289 TEUR). Die EBIT-Marge belief sich auf 17,3 % (Vj. 11,3 %).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen erhöhten sich auf 232 TEUR (Vj. 150 TEUR).

Der Jahresüberschuss bzw. das Konzernperiodenergebnis belief sich auf 7.039 TEUR (Vj. 3.230 TEUR).

Die Steuerbelastung vom Einkommen und vom Ertrag sowie die sonstigen Steuern betragen insgesamt 2.037 TEUR. Die Steuerquote beläuft sich damit auf 22 %.

Das Jahresergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens beläuft sich auf 5.695 TEUR (Vj. 3.112 TEUR). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie von 19,11 EUR (Vj. 10,61 EUR).

### Finanzlage, Investitionen, Liquidität

Die LIMES Schlosskliniken verfügten im Geschäftsjahr 2025 jederzeit über eine solide Finanzlage. Der Zahlungsmittelbestand belief sich zum 31.12.2025 auf 10.315 TEUR (Vj. 10.882 TEUR). Der LIMES Konzern befindet sich weiterhin in der Wachstumsphase. Durch die Eröffnung der beiden neuen Kliniken erwarten wir für 2026 und in den Folgejahren weitere

Wachstumsimpulse. Die laufenden Investitionen und die Investitionen in neue Standorte wurden bislang im Wesentlichen über das Eigenkapital der Aktionäre finanziert.

Der Cashflow aus der laufenden Betriebstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr auf 9.773 TEUR (Vj. 7.464 TEUR).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – 8.633 TEUR (Vj. – 4.960 TEUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf – 1.646 TEUR (Vj. – 159 TEUR).

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die LIMES Schlosskliniken verfügen zum Ende des Geschäftsjahres 2025 über eine solide Vermögenssituation. Die Bilanzsumme des Unternehmens betrug zum Ende des Geschäftsjahres 45,2 Mio. EUR (Vj. 38,6 Mio. EUR). Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 26,8 Mio. EUR (Vj. 19,8 Mio. EUR) bzw. 59,4 % der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalrendite beträgt 21,2 % (Vj. 15,7 %).

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erniedrigten sich durch Abschreibungen auf 7.225 TEUR (Vj. 8.755 TEUR). Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch Instandsetzung der Immobilie Schloss Abtsee auf 18.254 TEUR (Vj. 11.576 TEUR).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 8.591 TEUR (Vj. 4.996 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbezogen auf 1.454 TEUR (Vj. 2.486 TEUR).

Die LIMES Gruppe verfügt über eine gute Vermögenssituation. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mittelfristig ausgelegt mit einer maximalen Laufzeit von fünf Jahren und jährlichen Zinssätzen zwischen 1,0 % und 4,5 %. Hiervon sind 0,9 Mio. EUR variabel verzinst. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 959 TEUR bzw. 0,1-mal dem operativen Jahresergebnis (EBITDA).

Der Konzern ist damit, auch vor dem Hintergrund des weiteren geplanten Wachstums, finanziell gut ausgestattet.

## **C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **1. Prognosebericht**

Die LIMES Schlosskliniken sind in einem Markt tätig mit mittel- bis langfristig positiven Zukunftsaussichten. Die angebotene medizinische Leistung orientiert sich an der Nachfrage der Patienten und ist gewissen Veränderungen unterworfen. Mit einem angepassten individuellen Therapie- und Behandlungsansatz stellen wir uns diesen Veränderungen.

Das Basiskonzept der LIMES Schlosskliniken ist es, Patienten in der Gesamtheit zu behandeln,

ihnen nicht nur medizinisch erstklassige Versorgung anzubieten, sondern ihnen auch seelisch-körperlich einen Lebensraum zu geben, der die Heilung psychischer Störungen fördern kann.

Die LIMES Schlosskliniken verfolgen eine langfristige Zielsetzung und möchten das oberste Segment der Privatkliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Europa besetzen.

Die Klinik Paracelsus Recovery in Zürich war ein erster Schritt in diese Richtung. Mit dem Mehrheitserwerb des CLINICUM ALPINUMS in Liechtenstein wurde die europäische Präsenz der LIMES Gruppe verstärkt. Bei der Auswahl zukünftiger LIMES Standorte wird die europäische Ausrichtung an Bedeutung zunehmen.

In 2025 sind mit den neuen Klinikstandorten LIMES Schlossklinik Abtsee und LIMES Schlossklinik Bergisches Land zwei neue Kliniken entstanden. Der Markenauftritt auf dem deutschen Markt hat sich hierdurch deutlich verstärkt. Wir gehen davon aus, dass auch die beiden neuen Kliniken im Verlauf des Jahres 2026 profitable Ergebnisse erzielen werden. Mit insgesamt sechs Kliniken stehen damit ca. 400 hochwertige Behandlungsplätze zur Verfügung. Für das Gesamtjahr 2026 planen wir erneut ein deutliches Wachstum, was vor allem durch den Anlauf der beiden neuen Klinikstandorte getragen wird.

Abhängig von der operativen Entwicklung der bestehenden Kliniken und der Anlaufkurve der beiden neuen Klinikstandorte rechnen wir in 2026 mit einem Umsatz von etwa 66 Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBITDA) sehen wir in einer Bandbreite von 15-18 Mio. EUR.

Für die Prognose 2026 haben wir eine Auslastung der bestehenden Klinikkapazitäten in etwa auf Vorjahreshöhe angenommen. Für den Standort Abtsee haben wir eine konservative durchschnittliche Patientenzahl von 25 angenommen. Dies entspricht einer Auslastung im ersten vollen Geschäftsjahr von 56 %. Für den Standort Bergisches Land haben wir eine durchschnittliche Patientenanzahl von 38 zugrunde gelegt. Dies entspricht einer Kapazitätsauslastung von 40 %. Unter dieser Prognose würden beide neuen LIMES Kliniken im ersten vollen Geschäftsjahr positiv abschließen.

## **2. Chancenbericht**

Die LIMES Schlosskliniken sind in einer Nische innerhalb des Marktes für psychiatrische Erkrankungen tätig. Durch die Konzentration auf eine bestimmte Zielgruppe besteht die Chance, mittelfristig eine gute Marktstellung in diesem Segment zu erreichen. Die Grundlagen dafür sind geschaffen. Dies betrifft sowohl erforderliche besondere Immobilien als auch das Know-how zum erfolgreichen Betrieb klinischer Dienstleistung auf höchstem Niveau. Die zunehmende europäische Ausrichtung bietet Chancen, das medizinisch, therapeutische LIMES Konzept auch außerhalb Deutschlands zu etablieren.

Alle wesentlichen Kennzahlen des Klinikbetriebes werden in einem Management-Informationssystem erfasst und aufbereitet sowie im Rahmen eines Soll-Ist-Vergleichs monatlich überprüft. Gleichfalls erfolgt monatlich eine automatisierte Auswertung über Vertriebs- und Belegungszahlen. Eine mittelfristige Kosten- und Ertragsplanung und eine daraus abgeleitete Cashflow-Planung ergänzen das Managementinformationssystem. Der Aufbau und der Anlauf eines Klinikbetriebes ist mit hohen Investitionen und Anlaufkosten

verbunden. Zur Sicherstellung des mittel- bis langfristigen Kapitalbedarfs hat sich der Konzern dem Kapitalmarkt geöffnet. Hierdurch besteht die Chance, sich unabhängig von Bankenkrediten und Gesellschafterstrukturen zu finanzieren. Weiterhin bestehen interessante Möglichkeiten der Mitarbeiterbindung und -beteiligung.

### **3. Risikobericht**

Trotz sorgfältiger Planung besteht das Risiko, dass die tatsächlichen Ergebnisse von unseren Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Als Klinikbetrieb sind wir von der Aufrechterhaltung der Konzessionen und der Listung bei den Privaten Krankenversicherungen abhängig. Auch den vergebenen Status einer Akutklinik gilt es, durch die täglich zu erbringende Behandlungsqualität aufrechtzuerhalten. Das Gesundheitswesen in Deutschland und damit auch die Versicherer sind einem zunehmenden Kostendruck ausgesetzt, den sie an die Leistungserbringer weitergeben. Vor dem Hintergrund hat sich das Management der LIMES Schlosskliniken entschieden, strategisch einen europäischen Ansatz für die weitere Expansion der Gruppe zu verfolgen. Damit ist die LIMES Gruppe breiter diversifiziert und nicht allein von den politischen Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems abhängig. Bereits heute wird fast ein Drittel des Umsatzes der Gruppe in Schweizer Franken erzielt. Mit dem beschriebenen Ansatz sind wir zuversichtlich, die Risiken des Geschäftsmodells zu reduzieren.

Die Generierung der Patienten basiert auf dem Zuweisersystem und der internetbasierten direkten Ansprache potenzieller Interessenten. Gerade bei Letzterem sind wir auf die Verfügbarkeit von großen Internetdienstleistern, wie Google, angewiesen. Auch die KI-basierte Anfrage von potenziellen Patienten gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Als Dienstleistungsbetrieb im Gesundheitswesen sind wir auf die Qualifikation gut ausgebildeter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angewiesen. Wir versuchen, für unsere Mitarbeiter ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber zu sein. Mit dem derzeit engen Markt für qualifiziertes Fachpersonal sind auch wir konfrontiert. Risiken für das Unternehmen entstehen auch, wenn langjährige Know-how Träger auf Chefarzt- oder Vorstandsebene nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bei der Behandlung von Patienten kann es trotz aller Sorgfalt zu möglichen Behandlungsfehlern kommen. Wir haben hierfür entsprechende Versicherungen für Personen- und Sachschäden bis zu 5 Mio. EUR abgeschlossen. Es können aber auch Risiken auftreten, die wir derzeit noch nicht einschätzen können, die darüber hinaus zum Tragen kommen könnten.

Aus den obigen Rahmenbedingungen resultieren Chancen und Risiken, deren Eintritt Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Eine Risikominimierung wird dadurch erreicht, dass eine Diversifikation nach Ländern, Regionen und Behandlungsschwerpunkten erfolgt. Der Vorstand und Schlüsselpersonen im Unternehmen sind in ein Aktienoptionsprogramm eingebunden, sodass die Interessen der Aktionäre, des Unternehmens und der leitenden Mitarbeiter gleichgeschaltet sind.

Nach der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie sind Privatkliniken bei vergleichbarer Leistungserbringung wie gesetzliche Kliniken von der Mehrwertsteuer befreit. Die LIMES

Schlosskliniken in Deutschland haben gemäß dieser Mehrwertsteuerrichtlinie nach europäischem Recht optiert. Wie die deutsche Finanzverwaltung dieses Gesetz im Einzelnen auslegt, ist mit Risiken behaftet. Für unsere Standorte Liechtenstein und Zürich sehen wir diese Risiken derzeit nicht.

Für mögliche auftretende Risiken haben wir ein geeignetes Frühwarnsystem etabliert. Das Risikomanagement und Controlling der LIMES Schlosskliniken umfasst operative und strategische Risiken. In einem monatlichen Berichtssystemen werden die Aktivitäten der Kliniken beschrieben. Hierbei werden Informationen hinsichtlich Umsatz, Patientenbelegung, medizinische Kosten, Kosten für Übernachtung, Verpflegung und sonstige Kosten dargestellt. Das Management vertritt die Auffassung, dass die bei der LIMES Schlosskliniken etablierten internen Kontrollen und das Risikomanagementsystem in angemessener Weise den bestehenden Anforderungen genügen.

Ein Risiko kann auch darin bestehen, dass behördliche Anordnungen erlassen werden, die den Klinikbetrieb beeinflussen können. An allen Standorten haben wir ein strenges Hygienekonzept umgesetzt. Bislang hatten wir keine negativen Auswirkungen von behördlichen Anordnungen.

#### **4. Sonstige Angaben**

Berichterstattung analog § 315 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital zum 31.12.2025 der LIMES Schlosskliniken AG beträgt 297.952 EUR und ist in 297.952 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Mit der Inhaberschaft an Aktien verbunden, sind das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das Gewinnbezugsrecht bei beschlossenen Ausschüttungen.

Satzungsänderungen können entsprechend den Regelungen des § 133 AktG beschlossen werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der LIMES Schlosskliniken AG für die Zeit bis zum 23. Juni 2026 durch Ausgabe von bis zu 141.836 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Von der Ermächtigung kann in Teilbeträgen Gebrauch gemacht werden.

Im Falle der Durchführung einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden. Im Falle der Durchführung einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht - ggfls. als mittelbares Bezugsrecht unter Einschaltung eines oder mehrerer vom Vorstand bestimmter Kreditinstitute - einzuräumen; der Vorstand wird jedoch auch in diesem Fall ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- a. zum Ausgleich infolge einer Kapitalerhöhung entstehenden Spitzenbeträgen;

- b. um bis zu 14.659 Stückaktien (entspricht 5 % des Grundkapitals vor Kapitalerhöhung), sofern die neuen Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft, an den Vorstand oder eines verbundenen Unternehmens auszugeben;
- c. sofern die neuen Aktien gegen Sacheinlagen als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Teilen von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ausgegeben werden;
- d. für Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß den Bestimmungen des § 186 Abs. 3 S. 4 Aktiengesetz um bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Ausübung dieser Ermächtigung vorhandenen Grundkapitals. In diesem Fall darf der Ausgabebetrag neuer Stammaktien den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand um jeweils höchstens 5 % unterschreiten;
- e. soweit ein Dritter, der nicht Kreditinstitut im Sinne des § 186 Abs. 5 AktG ist, zur Zeichnung zugelassen wird, mit der Verpflichtung, die von ihm übernommenen Aktien allen Aktionären entsprechend ihrem Anteil am Grundkapital zum Bezug anzubieten.

Zahl der Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 Akt.G.

Zum 31. Dezember 2025 stehen folgende Bezugsrechte, die im Rahmen von Ermächtigungen nach § 192 Abs. 2 Nr. 3 Akt.G. ausgegeben, aber noch nicht ausgeübt wurden aus:

Im Rahmen eines Aktienoptionsplanes 2023 wurden 300 Bezugsrechte zu 250,00 EUR an Mitarbeiter ausgegeben. Die Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2023 können erstmalig am 30.06.2026 ausgeübt werden. Im Rahmen eines Aktienoptionsplanes 2025 wurden 1.300 Bezugsrechte zu 278,20 EUR an Mitarbeiter ausgegeben. Die Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplanes 2025 können erstmalig am 30.06.2028 ausgeübt werden. Insgesamt sind damit 1.600 Bezugsrechte für Mitarbeiter ausstehend.

### **Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat hat aufgrund seiner Größe (drei Mitglieder) auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Die Tätigkeit des Aufsichtsrates bestimmt sich nach den gesetzlichen Erfordernissen des Aktiengesetzes sowie der Satzung. Der Aufsichtsrat trifft sich zu regelmäßigen Sitzungen. Diese werden unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Frist abgekürzt werden oder die Einberufung telegrafisch, fernschriftlich oder fernmündlich erfolgen. Der Vorstandsvorsitzende und in Einzelfällen auch der gesamte Vorstand nehmen an den Sitzungen teil.

Beschlüsse werden nach sorgfältiger Prüfung aller Berichte und Beschlussvorlagen und Beratungen in Sitzungen, soweit dies nach gesetzlichen oder satzungsmäßigen Erfordernissen notwendig ist, gefasst. Auf Anordnung des Aufsichtsratsvorsitzenden können Beschlüsse auch schriftlich, telegrafisch oder fernmündlich gefasst werden, wenn kein Mitglied diesem Verfahren unverzüglich widerspricht. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Bei

Stimmengleichheit gibt die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden den Ausschlag. Über die Sitzungen des Aufsichtsrates wird eine Niederschrift angefertigt.

Darüber hinaus unterrichtet der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden in regelmäßigen Abständen über die Lage der einzelnen Konzerngesellschaften. Dies betrifft dabei das operative Geschäft der LIMES Schlosskliniken AG (Zentrale) als auch das der Tochtergesellschaften.

Die LIMES Schlosskliniken AG hat keine festen Quoten, Zielgrößen und -fristen, Führungspositionen unterhalb des Vorstandes, im Vorstand selbst oder im Aufsichtsrat nach Geschlecht oder nach ethnischen Gesichtspunkten zu besetzen. Leitende Positionen und Organmitglieder bei der LIMES Schlosskliniken AG werden ausschließlich nach Erfahrung und Eignung besetzt. Daher streben wir eine bestimmte Quote, die unabhängig von den obigen Kriterien ist, nicht an.

### **Grundzüge des Vergütungssystems**

Die Vorstandsvergütung setzt sich derzeit im Wesentlichen aus einer variablen Komponente in Form von Vergütung in Aktien zusammen. Der Vorstandsvorsitzende hat für seine Tätigkeit seit 2016 auf eine fixe Vorstandsvergütung verzichtet. Für die Tätigkeit im Jahr 2025 als Geschäftsführer in der LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz und Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Fürstenhof wurde dem Vorstandsvorsitzenden mittelbar über die GMF Capital GmbH 59.500 EUR brutto vergütet. Für 2025 hat der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Frank, auf eine variable Vergütung verzichtet. Für das Jahr 2018 bis 2024 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Frank für seine Vorstandstätigkeit insgesamt 11.000 LIMES Aktien zugesagt. Die Aktienansprüche sind bislang noch nicht eingelöst worden.

Der Vorstand, Herr Dr. Brolund-Spaether, erhält für seine Vorstandstätigkeit ab 2024 bis zum Ende seiner vierjährigen Vorstandsernennung pro Jahr seiner operativen Verantwortung 1.000 LIMES Aktien zum Bezugspreis von 240,00 EUR. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Chefarzt sind in 2025 insgesamt 240.000,00 EUR fix und 60.033,00 EUR variabel vergütet worden.

Weiterhin erhalten beide Vorstände jeweils 1.000 LIMES Aktien, wenn der Kurs länger als drei Monate über 600 EUR pro Aktie liegt.

Köln, den 28.04.2026

Dr. Gert-M. Frank



Dr. K. Brolund-Spaether



## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31. Dez 25 EUR	31. Dez 24 EUR	Veränderung
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögenswerte</b>			
1. Konzessionen/Rechte/Lizenzen	441.472	470.578	-6,2 %
2. Firmenwert	6.783.977	8.284.550	-18,1 %
	<b>7.225.448</b>	<b>8.755.128</b>	<b>-17,5 %</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten	11.076.714	4.196.659	> 100,0 %
2. Technische Anlagen und Maschinen	513.878	404.553	27,0 %
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6.567.876	2.071.884	> 100,0 %
4. Anlagen im Bau	95.845	4.902.665	-98,0 %
	<b>18.254.313</b>	<b>11.575.761</b>	<b>57,7 %</b>
	<b>25.479.762</b>	<b>20.330.889</b>	<b>25,3 %</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
<b>I. Vorräte</b>	<b>79.939</b>	<b>86.264</b>	<b>-7,3 %</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.590.959	4.995.828	72,0 %
2. Sonstige Vermögenswerte	481.344	1.761.564	-72,7 %
	<b>9.072.303</b>	<b>6.757.392</b>	<b>34,3 %</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	10.314.579	10.882.280	-5,2 %
<b>IV Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	228.108	505.463	-54,9 %
	<b>19.694.929</b>	<b>18.231.399</b>	<b>8,0 %</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>45.174.690</b>	<b>38.562.288</b>	<b>17,1 %</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	297.952	293.192	1,6 %
II. Anteile nicht beherrschende Unternehmen	1.513.888	1.513.888	0,0 %
III. Kapitalrücklage	7.966.626	7.536.186	5,7 %
IV. Gewinnrücklagen	2.342.355	1.490.925	57,1 %
V. Bilanzgewinn	14.704.497	9.009.521	63,2 %
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>26.825.318</b>	<b>19.843.711</b>	<b>35,2 %</b>
<b>B. Langfristige Rückstellungen</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>0,0 %</b>
<b>C. Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>2.299.339</b>	<b>776.109</b>	<b>&gt; 100,0 %</b>
<b>D. Langfristige Schulden</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.732.520	10.478.002	2,4 %
2. sonstige Verbindlichkeiten	541.040	1.986.855	-72,8 %
davon gegenüber Gesellschaftern	541.040	1.986.855	-72,8 %
	<b>11.273.560</b>	<b>12.464.857</b>	<b>-9,6 %</b>
<b>E. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	-
2. Erhaltene Anzahlungen	6.100	0	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.454.090	2.485.664	-41,5 %
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.311.782	2.987.446	10,9 %
	<b>4.771.973</b>	<b>5.473.111</b>	<b>-12,8 %</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>45.174.690</b>	<b>38.562.288</b>	<b>17,1 %</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	Jan.-Dez. 2025 EUR	Jan.-Dez. 2024 EUR	Veränderung
Gesamterträge	53.946.118	38.122.361	41,5 %
davon Umsatzerlöse	49.996.628	37.454.418	33,5 %
davon sonstige betriebliche Erträge	3.949.490	667.942	> 100,0 %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.640.140	1.932.593	36,6 %
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.418.449	1.022.341	38,7 %
Personalaufwand	23.395.428	17.853.341	31,0 %
Davon LSK Mecklenburgische Schweiz	5.288.282	4.776.153	10,7 %
Davon LSK Fürstenhof	4.136.165	3.891.541	6,3 %
Davon LSK Bergisches Land	1.833.485	28.981	> 100,0 %
Davon LSK Abtsee	1.582.819	166.573	> 100,0 %
Davon PRC Group	3.909.299	3.387.953	15,4 %
Davon Clinicum Alpinum	5.779.235	5.148.559	12,2 %
Davon Zentrale Köln	861.633	453.581	90,0 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.485.054	2.761.436	26,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.699.488	10.263.780	33,5 %
Davon Miete / Raumkosten	5.649.683	4.288.623	31,7 %
Davon Marketingaufwendungen	3.498.947	3.010.718	16,2 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>9.307.559</b>	<b>4.288.870</b>	<b>&gt; 100,0 %</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-231.826</b>	<b>-149.892</b>	<b>54,7 %</b>
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.075.733</b>	<b>4.138.978</b>	<b>&gt; 100,0 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.036.805	909.150	> 100,0 %
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>7.038.928</b>	<b>3.229.828</b>	<b>&gt; 100,0 %</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1.343.951	118.019	> 100,0 %
<b>Periodenergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>	<b>5.694.977</b>	<b>3.111.809</b>	<b>83,0 %</b>
<b>Bruttoperiodenergebnis (EBITDA)</b>	<b>12.792.614</b>	<b>7.050.306</b>	<b>81,4 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>19,11</b>	<b>10,61</b>	<b>80,1 %</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

### Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	Jan.-Dez. 2025 EUR	Jan.-Dez. 2024 EUR	Veränderung
Konzernperiodenergebnis	7.038.928	3.229.828	> 100,0 %
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.485.054	2.761.436	26,2 %
Zunahme der Rückstellungen	652.914	-25.058	> 100,0 %
Ab-/Zunahme der Vorräte	6.325	-4.471	> 100,0 %
Ab-/Zunahme der Forderungen	-2.757.965	183.779	> 100,0 %
Ab-/Zunahme der anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.591.900	-374.265	> 100,0 %
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten	-1.028.815	826.743	> 100,0 %
Zu-/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-553.595	184.981	> 100,0 %
Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen aus dem Anlagevermögen	-975	76.890	> 100,0 %
Zinsaufwendungen	397.709	385.092	3,3 %
Saldo Ertragssteueraufwand und -zahlungen	941.424	219.227	> 100,0 %
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.772.905</b>	<b>7.464.182</b>	<b>30,9 %</b>
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.355	-12.864	> 100,0 %
Abgängen von Gegenständen d. Sachanlagevermögens	644	22.202	-97,1 %
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.634.952	-4.969.301	73,8 %
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.632.953</b>	<b>-4.959.962</b>	<b>74,1 %</b>
Einstellung in die Rücklagen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	0	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Eigenkapitals	-57.320	-28.867	98,6 %
Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Rückzahlung von Darlehensverbindlichkeiten	-1.191.297	254.814	> 100,0 %
Gezahlte Zinsen	-397.709	-385.092	3,3 %
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.646.326</b>	<b>-159.145</b>	<b>&gt; 100,0 %</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-506.373</b>	<b>2.345.075</b>	<b>&gt; 100,0 %</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang der Periode	10.882.280	8.518.882	27,7 %
weitere Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-16.750	1.574	> 100,0 %
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.865.530	8.520.455	27,5 %
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>10.359.157</b>	<b>10.865.530</b>	<b>-4,7 %</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	10.314.579	10.882.280	-5,2 %
weitere Finanzmittelfonds am Ende der Periode	44.578	-16.750	> 100,0 %

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2025

### Grundlagen und Konsolidierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 290 ff. aufgestellt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Wertangaben werden, soweit nicht anders angegeben, jeweils in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses konnte von Going Concern ausgegangen werden, da diese Prämisse auch für die Einzelabschlüsse der konsolidierten Unternehmen zum Tragen kam.

Das Mutterunternehmen wurde mit Vertrag vom 01. Dezember 2005 unter der Firma LIMES Schlosskliniken AG (vormals GMF Capital AG) gegründet und am 07. Dezember 2005 ins Handelsregister eingetragen. Zum 30. Juli 2015 wurde beschlossen die Firma umzubenennen, den Geschäftszweck zu ändern und auch den Sitz der Gesellschaft nach Köln zu verlegen.

In diesem Konzernabschluss sind das Mutterunternehmen, die LIMES Schlosskliniken AG und die Tochterunternehmen LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz GmbH, die LIMES Schlossklinik Fürstenhof GmbH, die LIMES Schlossklinik Bergisches Land GmbH, die LIMES Schlossklinik Abtsee GmbH, die LIMES Properties GmbH, die LIMES Prime GmbH, die Paracelsus Recovery Group AG, die Swiss Clinics Group AG sowie die CLINICUM ALPINUM AG mit ihrem Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 einbezogen.

Die LIMES AG hält 100 % des Stammkapitals der LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz GmbH in Höhe von 25.000 EUR, 100 % des Stammkapitals der LIMES Schlossklinik Fürstenhof GmbH in Höhe von 25.000 EUR und 100 % des Stammkapital der LIMES Schlossklinik Bergisches Land GmbH in Höhe von 25.000 EUR, 100 % des Stammkapitals der LIMES Schlossklinik Abtsee GmbH von 25.000 EUR, 100 % des Stammkapitals der LIMES Properties GmbH von 25.000 EUR sowie 100 % des Stammkapitals von 25.000 EUR an der Vorratsgesellschaft LIMES Prime GmbH. Weiterhin werden 56 % der Paracelsus Recovery Group AG und 56 % der Swiss Clinic Group AG mit einem Stammkapital von je 100.000 CHF sowie 51 % der CLINICUM ALPINUM AG mit einem Stammkapital von 2.700.000 CHF von der LIMES AG gehalten. Die Differenz zwischen Anschaffungswert bei der LIMES AG und dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften ist, soweit sie auf stillen Reserven oder Lasten beruht, den Vermögensgegenständen und Schulden der Tochterunternehmen zugeordnet. Der verbleibende Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und wird in der Konzernbilanz über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Konsolidierung der Schweizer und Liechtensteiner Tochtergesellschaften ist per 31.12.2025 zum Wechselkurs von 1,0737 CHF/EUR erfolgt.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle sind eliminiert, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und korrespondierende Aufwendungen zwischen LIMES AG und den Tochtergesellschaften sind verrechnet.

---

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethode**

### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert. Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung von LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz wird über 10 Jahre abgeschrieben. Die voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren liegt im Rahmen einer vertretbaren Nutzungseinschätzung, der keine besonderen Umstände entgegenstehen. Gleiches gilt für den Goodwill aus der Akquisition der Paracelsus Group AG, der Swiss Clinics Group AG und der CLINICUM ALPINUM AG.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Nutzungsdauern richten sich bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung nach den steuerlichen AfA-Tabellen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 800 EUR werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst.

### Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Latente Steuern

Unter Berücksichtigung von § 306 S.3 i. V. m. § 301 Abs. 3 des Handelsgesetzbuches bleibt der Ansatz von latenten Steuern unberücksichtigt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (nachfolgend) dargestellt.

## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwerte	
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	01.01.2025	31.12.2025
EDV - Software	720.928	0	1.355	719.573	250.350	27.751	0	278.101	470.578	441.472
Geschäfts- oder Firmenwert	15.033.980	0	0	15.033.980	6.749.430	1.500.573	0	8.250.003	8.284.550	6.783.977
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>15.754.908</b>	<b>0</b>	<b>1.355</b>	<b>15.753.553</b>	<b>6.999.780</b>	<b>1.528.324</b>	<b>0</b>	<b>8.528.105</b>	<b>8.755.128</b>	<b>7.225.448</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.210.518	7.119.542	0	11.330.059	13.859	239.487	0	253.345	4.196.659	11.076.714
technische Anlagen und Maschinen	667.248	134.249	0	801.496	262.695	24.923	0	287.618	404.553	513.878
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.429.177	6.188.312	0	13.617.489	5.357.293	1.692.320	0	7.049.613	2.071.884	6.567.876
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.902.665	2.312.722	7.119.542	95.845	0	0	0	0	4.902.665	95.844
<b>Sachanlagen</b>	<b>17.209.608</b>	<b>15.754.824</b>	<b>7.119.542</b>	<b>25.844.890</b>	<b>5.633.847</b>	<b>1.956.730</b>	<b>0</b>	<b>7.590.577</b>	<b>11.575.761</b>	<b>18.254.313</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32.964.516</b>	<b>15.754.824</b>	<b>7.120.897</b>	<b>41.598.443</b>	<b>12.633.627</b>	<b>3.485.054</b>	<b>0</b>	<b>16.118.681</b>	<b>20.330.888</b>	<b>25.479.762</b>

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Mit Ausnahme eines Teilbetrages von 151 TEUR für Kautionen sind sämtliche sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres fällig.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden für Zahlungen gebildet, die Aufwendungen für Zeiträume nach dem Stichtag betreffen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehenden Urlaub (283 TEUR), Aufbewahrungsverpflichtungen (5 TEUR), Personalkosten (360 TEUR) Jahresabschlusserstellung und Prüfungskosten (63 TEUR) und sonstige Aufwendungen (480 TEUR) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeitspositionen haben folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2025		
	Betrag EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	Über 1 Jahr EUR
Verbind. geg. Kreditinstituten	10.732.520	0	10.732.520
Erhaltene Anzahlungen	6.100	6.100	0
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	1.454.090	1.454.090	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.410.302	2.483.279	927.023

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 541 TEUR (Vj. 1.987 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 10.733 TEUR zu banküblichen Konditionen durch Abtretung von Forderungen und Sicherungs-übereignung von Einrichtungsgegenständen abgesichert. Eine Kredittranche von 6 Mio. EUR ist durch Covenants (Nettoverschuldung max. 3x EBITDA) abgesichert. Für Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind keine Sicherheiten vereinbart.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse für medizinische und pflegerische Leistungen in Höhe von 49.649 TEUR.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuerbelastung für 2025 beläuft sich in den Gesellschaften auf 2.037 TEUR.

## **Sonstige Angaben**

### Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres 2025 wurden durchschnittlich 314 Mitarbeiter (Vj. 200) beschäftigt.

	Berichtsjahr
Vollzeitkräfte	179
Teilzeit- und Aushilfskräfte	163
Auszubildene	4

Die Anzahl der Mitarbeiter wurde als der vierte Teil der Summe aus den Beschäftigtenzahlen zu den jeweiligen Quartalsenden ermittelt. Die Teilzeitkräfte entsprechen umgerechnet 135,02 Vollzeitkräften.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristig abgeschlossenen Miet- und Pachtverträgen.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Besondere Vorgänge nach dem Stichtag wurden nicht verzeichnet.

### Vorstand

Dr. Frank, Gert Michael (Vorsitz)

Dr. Brolund-Spaether, Kjell

Die Schutzklausel des § 314 Abs. 3 Satz 2 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

### Aktionärsstruktur

GMF Capital GmbH	75,64 % (Es wird <u>kein</u> Konzernabschluss erstellt)
Streubesitz (Free Float)	24,36 %

Köln, 28.04.2026

Dr. Gert-M. Frank

Dr. Brolund-Spaether



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Für den Konzernabschluss der LIMES Schlosskliniken Gruppe zum 31.12.2025 in der Fassung der Anlage 1 bis 3 dieses Berichts haben wir mit Datum vom 04.05.2026 in einem gesonderten Testatexemplar folgenden Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt:

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Limes Schlosskliniken

#### Prüfungsteile

Wir haben den Konzernabschluss der Limes Schlosskliniken AG, Köln, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft.

Nicht Gegenstand dieser Prüfung ist die Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalpiegel sowie der Konzernlagebericht.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese

Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 04.05.2026

**B-S-H Collegen GmbH**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

gez.

Dipl.-Kfm.

Ralf Chr. Bühler

Wirtschaftsprüfer



## UNTERNEHMENSKALENDER 2026

Konzernabschluss 2025	11. Mai 2026
Hauptversammlung 2026	19. Juni 2026
Halbjahresbericht 2026	31. August 2026

**LIMES Schlosskliniken AG**  
**Kaiser-Wilhelm-Ring 26**  
**50672 Köln**

Telefon: +49 221 669 615-0

Fax: +49 221 669 615-99

E-Mail: [kontakt@limes.care](mailto:kontakt@limes.care)

Internet: [www.limes-schlosskliniken.de](http://www.limes-schlosskliniken.de)